

# DER PROBEBETRIEB GOTTESZELL - VIECHTACH



ERFAHRUNGEN EINES FÖRDERVEREINS  
AUF DEM WEG ZUR REAKTIVIERUNG

Quelle: Klaus Dieter Neumann

Wolfgang Schlüter

Förderverein für nachhaltige Mobilität zwischen Gotteszell und Viechtach e.V. (Go-Vit)

# Übersicht



Quelle: Länderbahn

- Die Strecke Gotteszell-Viechtach
- Ausgangssituation
- Initiativen zur Reaktion
- Der Durchbruch
- Zusage Probebetrieb & Folgen
- Bürgerentscheid-was nun?
- Probebetrieb
- Probebetrieb angenommen?
- Mobilitätskonzept
- Was macht der verein
- Was ist wichtig

# Ausgangssituation

- Seit 1991 kein öffentlicher Personenschienenverkehr
- Sitz der Länderbahn (ehem. Regentalbahn)
  - Verwaltung
  - Werkstatt
- Strecke wurde nicht stillgelegt sondern benutzt für
  - Werkstattüberführungen
  - Wanderbahn im Regental – Saisonaler Betrieb

# Initiativen zur Wiederinbetriebnahme

- Einzelinitiativen
  - Kommunalen Politiker und einzelne Bürger
  - Brigitte Baueregger, Harald Brehm, Arnulf Bayer (WIR) ...
  - Unterschriftensammlungen
- Fahrten mit Politikern
- Diverse Konzeptvorschläge (2h-Takt, / Stundentakt) mit Gutachten zum Fahrgastpotential
- Starke Unterstützung
  - Wanderbahn (WIR) - Arnulf Bayer
  - Staatsminister Brunner
  - Landrat Adam, Mobilitätskonzept
- gute Presseunterstützung

# Durchbruch

- Vorlage eines Bahngutachtens im Auftrag des Landkreises für einen 3 jährigen Probebetrieb (Klühspies, Wibmer, Große Verspohl)
  - Öffentliche Vorstellung 16. November 2012
    - Erschließt Wirtschaftraum
    - Gewinn für Tourismusregion
    - Probebetrieb mit „geringen Kosten“ in kurzer Zeit umsetzbar
- Entscheidung von Staatsminister M. Zeil blieb offen

- Arbeitskreis E&V unterstützt Reaktivierung (Dez. 2012)
  - gründet Förderverein für nachhaltige Mobilität „Go-Vit“ am 24. März 2013
  - Besuch beim Staatsminister Martin Zeil
  - 27. April 2013



Quelle: Viechtacher Bayerwaldbote

18.03.2017

4. Treffen der bayer. Bahnreaktivierungsinitiativen- Schierling, 18. März 2017

# Zeil staunt: 60 Bahnfreunde in München

## Förderverein „Go-Vit“ war mit drei Mal so vielen Unterstützern als gedacht beim Verkehrsminister

Von Gregor Bauernfeind

**Viechtach/München.** „Bayerischer Wald nicht aufs Abstellgleis!“ – „Bahn frei nach Viechtach!“ – Zurück zum Zug!: Mit Slogans wie diesen forderte der Verein „Go-Vit“ die Wiedereinführung des Personenverkehrs auf der Bahnstrecke Götteszell-Viechtach. Unterstützer des Vereins wurden am Samstag von Staatsminister Martin Zeil im Bayerischen Landtag empfangen. Die Reisegruppe fuhr von Viechtach aus ausschließlich mit Zug, Tram und U-Bahn zum Landtag in München und zeigte damit die Vorteile der „Öffentlichen“.

Abfahrt für die über 50-köpfige Delegation war um 9:20 Uhr auf dem Viechtacher Bahnhof. Auf der malerischen Bahnstrecke, deren Wiederbelebung der Verein fordert, ging es durch das Regental nach Götteszell. Die Wanderbahn stellte dazu kostenlos den historischen Triebwagen „Esslinger“ zur Verfügung. Der Sonderzug lief unter anderem an den Stationen Schnitzmühle, Gumpenried-Asbach, Teinmisch, Patersdorf und Rahmannsfelden – alles Haltestellen, die auch bei einer Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf der Strecke realisiert werden könnten. Dort stiegen noch weitere Fahrgäste zu. Ab Götteszell fuhr die „Go-Vit“-Gruppe mit dem regulären Bahnverbindungen, in München mit U-Bahn und Tram bis zum Bayerischen Landtag.



„Wir wollen die Bahn!“, Staatsminister Martin Zeil (Mitte) hält das T-Shirt des Fördervereins „Go-Vit“ hoch, das ihm im Landtag der Vereinsvorsitzende Dr. Wolfgang Schlüter (links) und Vereinsbeirätin und ILE-Vorsitzende Josefa Schmid übergeben hatten. – Fotos: Gregor Bauernfeind

Außerdem gebe es in Bayern noch andere Initiativen, die eine Reaktivierung von Bahnstrecken fordern. „Es gibt wenige Regionen, die sich so einsetzen. Aber es gibt sie“, sagte Zeil. „Go-Vit“-Mitglied Harald Brem erinnerte den Minister daran, dass der Freistaat die Aktienmehrheit bei der Regentalbahn vor knapp zehn Jahren für 60 Millionen Euro und damit weit unter dem realen Wert „verschleibt“ hatte. An den Verkauf sei damals das Versprechen gebunden gewesen, das Geld wieder in die Infrastruktur in der Region zu investieren. „Wir bitten Sie, das Unrecht von damals wieder gutzumachen. Die Kosten für den Betrieb der Bahn haben wir nämlich schon lange bezahlt“, sagte Brem.

**Zeil: Streng nach Zahlen und Fakten richten**

Das ist alles Geschichte...

### Drei Listen mit mehr als 7200 Unterschriften

Dort wurde die Delegation um 14.15 Uhr von Staatsminister Martin Zeil (FDP) empfangen. Obwohl nur 20 Gäste beim Landtag angemeldet waren, wurde die gesamte mittlerweile knapp 60-köpfige Gruppe in das Besprechungszimmer im Wirtschaftsministerium vorgelassen. Martin Zeil, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und damit erster Ansprechpartner für die Anliegen von „Go-Vit“, zeigte sich beeindruckt von der großen Zahl von engagierten Bürgern, die einen freien Samstag opfereten und auf eigene Kosten nach München reisten. „Das trägt mir den allerhöchsten Respekt ab“, sagte er. Mitglieder von „Go-Vit“ stellten die Anliegen des Vereins vor. Vorstand Dr. Wolfgang Schlüter übergab dem Minister Unterschriften-



Mehr als 50 Unterstützer von Personenzügen auf der Strecke „Go-Vit“ starteten am Samstag vom Viechtacher Bahnhof, mit Zustiegern kamen 60 Personen zum Termin im Bayerischen Landtag in München.

listen aus den Jahren 2002 und 2009, auf denen insgesamt 7200 Bürger den Personenverkehr zwischen Götteszell und Viechtach gefordert hatten. „Ein Dokument dafür, wie stark die Region dahinter steht“, sagte Schlüter. Auch Josefa Schmid, Vorsitzende der kürzlich gegründeten „Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Donau-Wald“, übergab Zeil eine Unterschriftenliste. 14 Bürgermeister, die insgesamt 41 000 Bürgern vorstehen, sprechen sich darüber in die Bahnstrecke aus.

In einem knapp dreiviertelstündigen Gespräch diskutierte Staatsminister Zeil mit der Gruppe. Grundsätzlich sprach er sich für die Bahnlinie Götteszell-Viechtach aus, die für die Wiederaufnahme des Personenverkehrs erforderlich sind. „Leider haben wir keinen Goldesel im Ministerium“, sagte er. Eine Umsetzung sei frühestens 2015 realistisch. Das nötige Geld könne er im Doppelhaushalt 2015/2016 eingepplant werden.

Eisenbahngesellschaft (BEG) an einen Tisch setzen, werde ermittelt, ob die „Go-Vit“-Streikwochen für eine Förderung erforderlich Kriterien erfüllt. Zeil wies auf die Kosten, die für die Wiederaufnahme des Personenverkehrs erforderlich sind. „Leider haben wir keinen Goldesel im Ministerium“, sagte er. Eine Umsetzung sei frühestens 2015 realistisch. Das nötige Geld könne er im Doppelhaushalt 2015/2016 eingepplant werden.

Samstag, 20. Juli 2013

# VIECHTACH

## Minister schwenkt auf jahrelange Forderung Bahnstrecke nach Viechtach soll Probebetrieb er

### Gemeinsame Erklärung mit Landrat Adam nach Fachgespräch in München – Für die Finanzierung braucht es noch einen Lan

Von Gunther Schlamming

**Viechtach/München.** Eine wichtige Zwischenstation für den seit vier Jahren andauernden Kampf um reguläre Personenzüge zwischen Götteszell und Viechtach ist erreicht: Der zuständige Minister Martin Zeil (FDP) will sich jetzt doch gemeinsam mit der Region für einen Probebetrieb einsetzen.

Das ist das Ergebnis eines Fachgesprächs, zu dem sich gestern Vertreter von Landkreis, Länderbahn und Hochschule Deggendorf mit den Experten von Bayerischer Eisenbahngesellschaft und Wirtschaftsministerium in München getroffen haben. In einer gemeinsamen Erklärung...



Mit modernen Waldbahn-Zügen von Viechtach aus nach Götteszell fahren. Das soll zunächst mit einem Probebetrieb ermöglicht werden, haben gestern Bayerns Verkehrsminister Martin Zeil und Landrat Michael Adam als gemeinsames Ziel ausgegeben. – F. Schlamming/Langer

... dass nur mit maximal 370 Mitfahrern täglich zu rechnen sei – weit weniger als die geforderten 1000. Darauf lehnte Minister Zeil im Dezember 2010 die Bestellung von Personenzügen für die 25 Kilometer lange Bahnstrecke, auf der täglich Züge zur Werkstatt nach Viechtach fahren, kategorisch ab. In den folgenden Monaten setzte sich Politiker aus der Region parteiübergreifend weiter für die Aufnahme der Strecke in die Waldbahn-Spinne gefordert hatten.

... mehr darin enthaltene Ungereimtheiten zu Tage, im Januar 2012 kam schließlich Minister Zeil persönlich nach Viechtach, um mit dem Zug nach Götteszell zu fahren. Dabei stellte er fest: „Eine wunderschöne Strecke habt ihr hier“. Zwar betonte er, dass es keine Finanzmittel für einen Probebetrieb gäbe. Jedoch sagte er eine weitere Überprüfung zu, falls neue Fakten auftauchten. Der Landkreis und die Länderbahn als Streckeneigentümerin be-

... schule Deggendorf mit einer Ergänzung des BEG-Gutachtens, was Professor Johannes Klüßpiess dann im November 2012 vorlegte. Sein Ergebnis: Die für eine Reaktivierung geforderten 1000 Fahrgäste täglich seien doch möglich. Neun Monate lang haben Wirtschaftsministerium und Bayerische Eisenbahngesellschaft dieses Gutachten geprüft. Beim Fachgespräch gestern konnte zwar keine Einigung bezüglich des Fahrgastpotenzials erzielt werden. Einig-

ten legitim seien, aber „auf anderen methodischen Ansätzen“ basierten; nach VBB-Informationen verdoppelte die BEG aber ihre Bewertung auf bis zu 740 Mitfahrer nach oben. Angesichts dieser Zahlen forderte nun Minister Zeil mit Landrat Adam den Probebetrieb. Meintach-Poliermer, die Problem, der rasch diese Gäste zu einer Führung Land Lang keine muss werd MdL. Brun dass grund neust veruut men. unter abori den

**STIMMEN**  
Staatsminister Martin Zeil (FDP): „Mir liegt die Bahnstrecke Götteszell-Viechtach sehr am Herzen.“  
Landrat Michael Adam (SPD): „Ein Probebetrieb ist für uns eine gute Lösung. Jetzt sind die Landtagsabgeordneten gefordert.“  
Professor Johannes Klüßpiess: „Die Gesprächsatmosphäre war sehr konstruktiv. Schon allem

### ZITAT DES TAGES

„Sie können mir glauben: Keine andere Bahnstrecke ist in München so gut bekannt wie Ihre.“

Katja Hessel, Verkehrs-Staatssekretärin bei ihrem Besuch in Viechtach. – siehe Bericht unten

Quelle: Viechtacher Bayerwaldbote

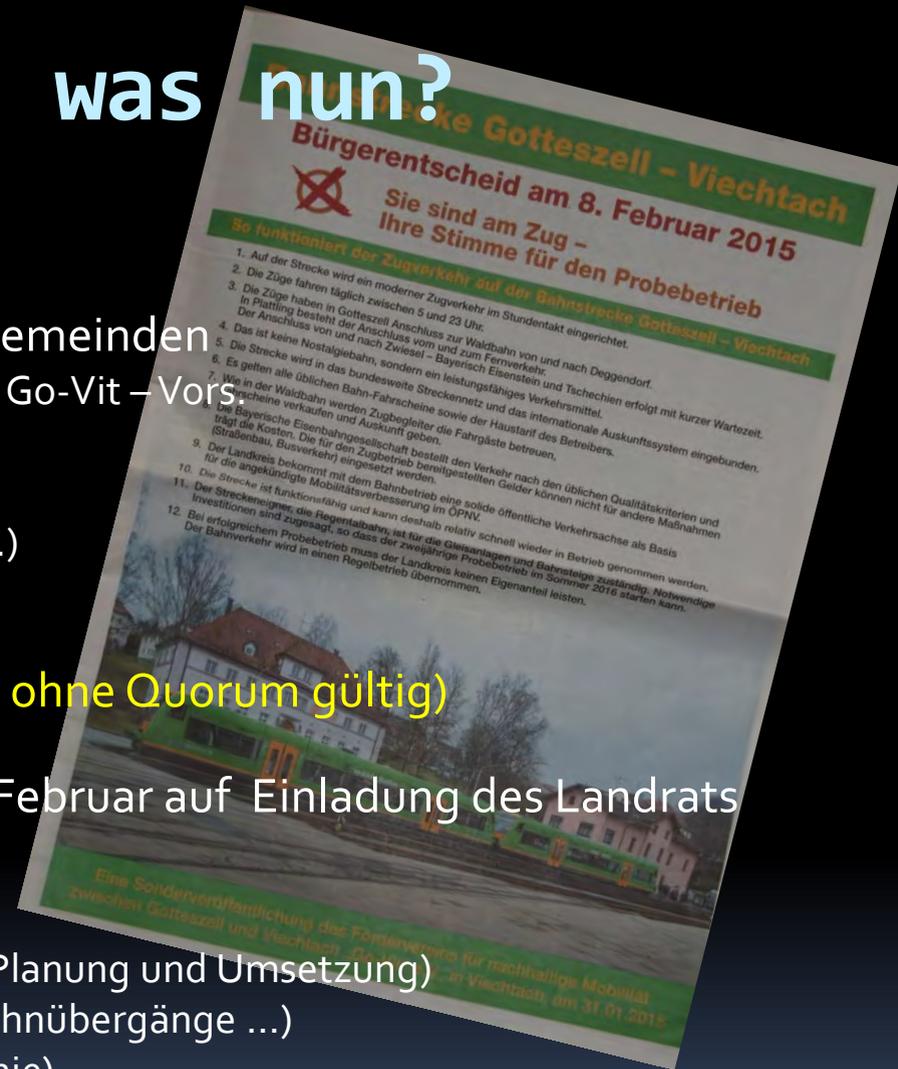
# Zusage Probebetrieb & Folgen

- Persönlicher Einsatz
  - St. Min. Helmut Brunner und Landrat Michael Adam
- St. Min. Joachim Herrmann bewilligt 2 jährigen Probebetrieb (Februar 2014)
  - 10% Betriebskosten (erste Abschätzung 200.000€ für Landkreis)
  - 1000 Reisende pro Tag
- Einschaltung der kommunalen Gremien
  - Kostendiskussion
  - Kosten für Ertüchtigungsmaßnahmen
  - Schülerverkehr
- Go-Vit Initiativen & Beteiligung
  - Sondierungsgespräche mit Bgm. Juli 2014
  - 111 Gründe
  - „BR3- Jetzt red i“ Sept 2014
  - Info-Veranstaltung mit Minister Brunner Nov. 2014
- Kreisratssitzung (Dez. 2014) => Bürgerentscheid
  - Infoschreiben von Go-Vit zur Aufklärung der Entscheider
  - Offener Brief an Bgm'in Rita Röhrl und Landrat Adam



# Bürgerentscheid - was nun?

- Info - Wahlveranstaltungen in vielen Gemeinden
  - Duo: Bezirks- und Kreisrat H. Schmidt & Go-Vit – Vors
  - Go-Vit –Akteure
  - Heftiger Widerstand Schülereltern
  - Zeitungsbeilage (auch VCD unterstützt....)
- Bürgerentscheid am 8. Februar 2014
- Ergebnis: 2/3 pro 1/3 gegen (Mehrheit ohne Quorum gültig)
- Besprechung mit allen Beteiligten im Februar auf Einladung des Landrats  
=> unverzügliche Umsetzung
  - Landkreis
  - Länderbahn (Ertüchtigung der Strecke,, Planung und Umsetzung)
  - anliegenden Kommunen (Bahnsteige, Bahnübergänge ...)
  - Stadt Viechtach (Busbahnhof, Stadtbuslinie)
  - Schulen
  - Go-Vit e.V. - Unterstützung bei der Umsetzung – Bürger mitnehmen





Bilder: Schlüter

# Probetrieb

Start am Montag 12. September 2016 (Schulbeginn)

- Eröffnung mit einem Fest am Wochenende vorher
  - Sonderfahrt mit Dampfzug von Gotteszell nach Viechtach
  - 1. Fahrt nach Fahrplan Mo. 12. 9.2016 um 3:54 Uhr mit 70 Leuten
- 
- Praktische Erfahrungen – Verbesserungen
    - Zeiteinhaltung der Züge
    - Absperrung am Teisnacher Kreisel
- => läuft gut! ... Kritiker gibt es immer!





# Probetrieb angenommen?

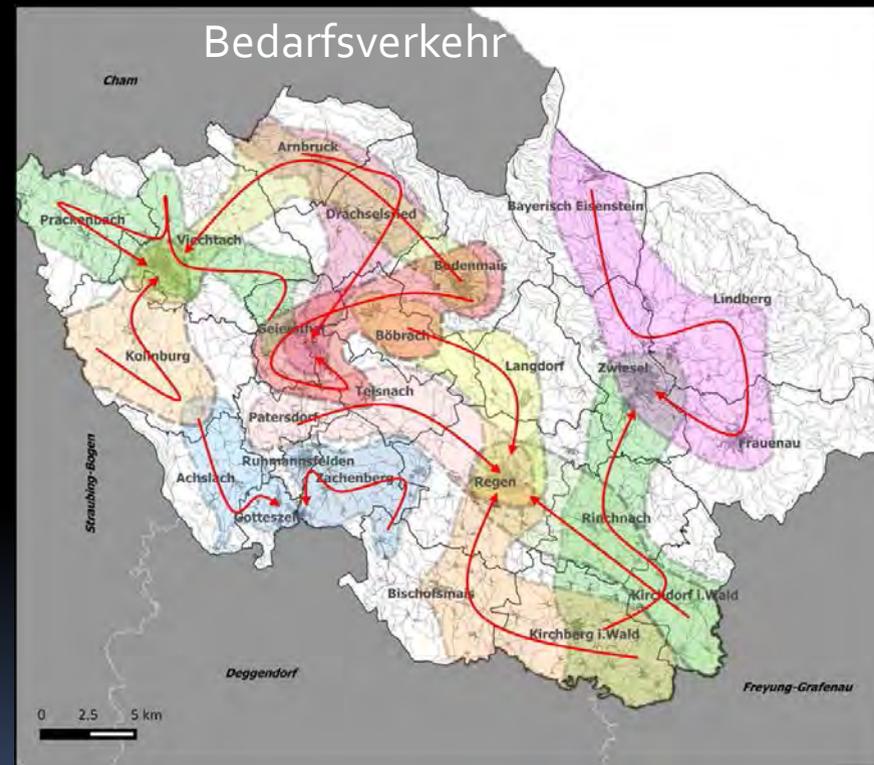
- Was machen die Schüler?
- Wer braucht den Zug?
  - Auszubildende... Asylanten... Berufspendler ... Bürger jung und alt ...Feriengäste .... Freizeit'ler ...
- Freizeit & Gruppenfahrten
- Zählergebnisse von Go-Vit
  - 07. Nov. 2016 : 629 Fahrgäste ( 4 23 )
  - 13. Jan. 2017: 617 Fahrgäste ( 3 84 )
  - 13. Mär. 2017: 620 Fahrgäste ( 4 22 )

Go-Vit e.V. - Fahrgastzählung am Montag, 13. März 2017

	Viecht.		↔		Schnitz.		↔		Gump.		↔		Teisnach		↔		R&S		↔		Patersd.		↔		Ruhm.		↔		Gottesz.		Zähler
	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus			
Eingestiegen	234		4		3		120		22		5		55		177		620														620
Ausgestiegen		206		4		11			114			30			57															620	
Gäste/Teilstrecke			440		442		438		400		420		415		369																
Streckenfaktor			0,11		0,28		0,21		0,04		0,08		0,12		0,16															1	
Fahrgastzahl			48,4		123,76		91,98		16		33,6		49,8		59,04														422,58		

# Mobilitätskonzept

- Positionspapier vom Verein
- Erstellt von Dr. Huber RBO
  - Bahn ist das Rückgrat im Stundentakt
  - Buslinien – Schülerverkehr weitgehend geblieben
  - Bedarfsverkehr - Rufbusse abgestimmt auf Bahn und Busanschlüsse
  - Hoher ÖPNV-Erschließungsgrad
- Infoveranstaltungen zur Aufklärung



# Was macht der Verein -

- Bürger mit dem ÖPNV vertraut machen
- Zugfahrten Organisieren
  - Städtetouren, Kreuzfahrten, ...
- Info- Veranstaltungen durchführen
  - Abendveranstaltungen
  - Infostände
- Stellungnahmen Erarbeiten
- Einfluss auf Entscheidungen nehmen
- Zählen Fahrgäste
- u.v.m.

□

# Was ist wichtig?

- Umsetzung braucht einen „langen Atem“
  - 2 Jahre Probebetrieb ... Fahrgastzahl 1000!?
- Nachhaltige Mobilität
  - CO<sub>2</sub>-neutral ?!
  - Bahn ist dazu privilegiert und zukunftsfähig
  - Elektrifizierung ?!
  - Bombardier – Brennstoffzelle statt Diesel?!
- Verkehrswende Teil Transformation ! (Klimaschutzplan 2050)

**Das Angebot muss stimmen, dann wird es auch angenommen!**

**Danke für die  
Aufmerksamkeit!**